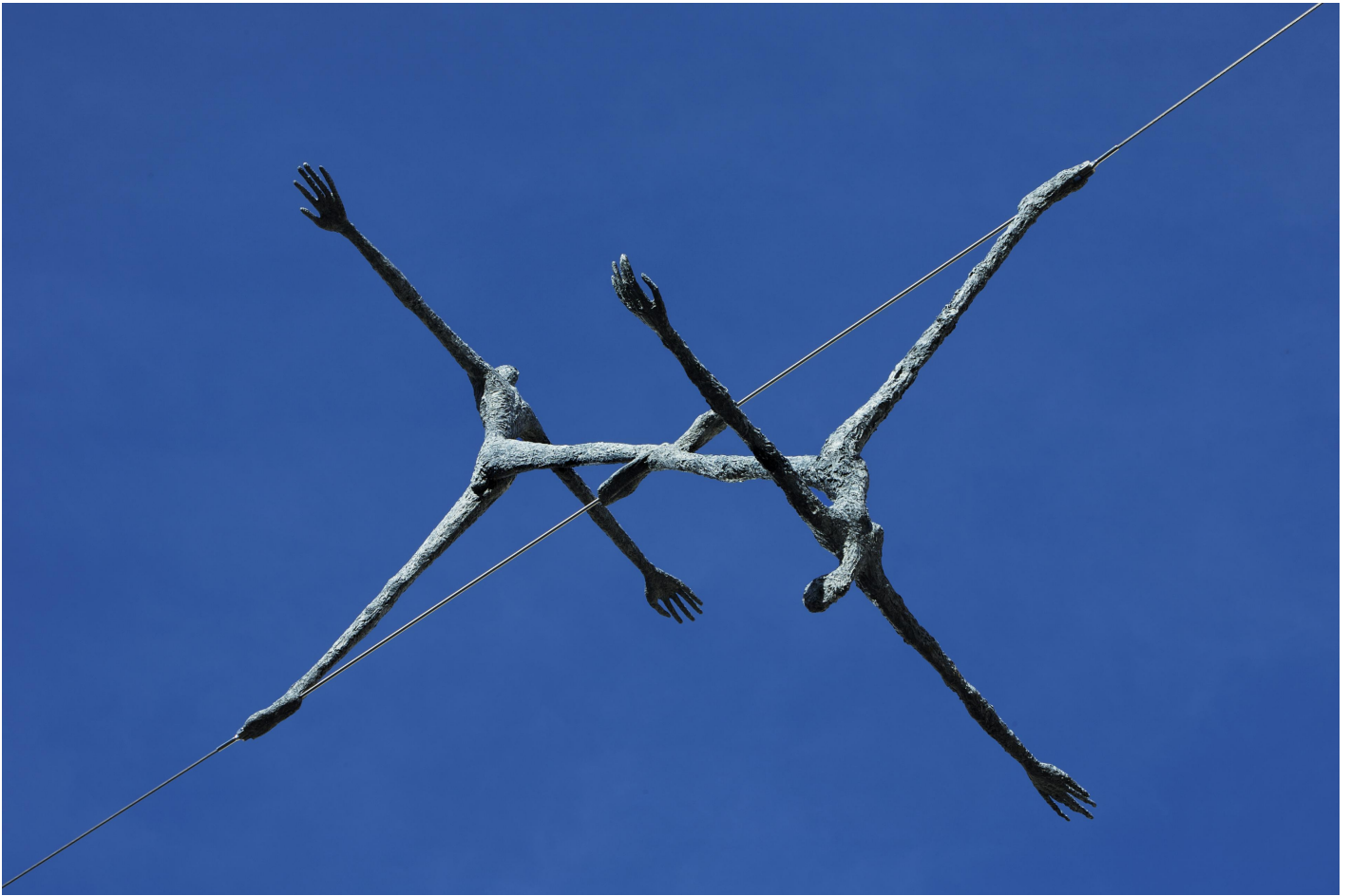


Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



TRAK Wendisch: Seiltänzer, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Sandra Wildemann (2008)

TRAK Wendisch: Seiltänzer, 2001

In der Folge des Hauptstadtbeschlusses 1991 verlagerte das Auswärtige Amt seinen ersten Dienstsitz nach Berlin. Dafür wurde das aus den 1930er-Jahren stammende Reichsbankgebäude am Werderschen Markt vom Architekturbüro Hans Kollhoff unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten so saniert, dass historische Schichten erhalten blieben und gleichzeitig eine ästhetische Sprache für die heutige Nutzung gefunden wurde. Aus dem Wettbewerb zur Gestaltung der Dachterrassen des Altbaus ging als ein Preisträger der Berliner Künstler TRAK Wendisch, geboren 1958, mit seiner Arbeit „Seiltänzer“ hervor. Knapp unterhalb der Dachkante ist quer über den Hof ein Seil gespannt, an dem zwei Figuren aus Aluminiumguss balancieren. Typisch für Wendischs figurale, plastische Arbeiten sind die äußerst filigranen Figuren, die eine grafische Wirkung im Gegenlicht oder als Schattenwurf auf der Hausfassade zeigen. Wendisch arbeitet zeichnerisch, malerisch und skulptural und versteht es trotz der Autonomie der Gattungen, die verschiedenen Medien durch seine sehr eigene Handschrift miteinander zu

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

verknüpfen. Gemeinsam ist allen Skulpturen die ungeheure Spannung in der Figur selbst, aber auch in ihrem Verhältnis zum Raum. Die „Seiltänzer“ bilden einen spielerischen, aber auch spannungsreichen Kontrast zu der Rasterfassade des Altbaus. Es hat etwas Beunruhigendes, wie der eine Tänzer auf dem Seil stehend balanciert und der andere kopfüber nach unten hängt, und doch sind beide voller Harmonie und Schönheit. Zu der Themenwelt des Künstlers gehören Macht und Ohnmacht, Überlebenskampf und Abhängigkeit, Ausbeutung und Isolation des Menschen, ohne jemals illustrativ zu werden. Der bildhafte Ausdruck der Überwindung einer gefährlichen, schwierigen Aufgabe erschien der Jury passend für einen Ort, der für Deutschlands wachsende internationale Verantwortung in einer globalisierten Welt steht. Außenpolitik ist oft ein schwieriger Balanceakt zwischen unterschiedlichen Interessenlagen. SvM

Weiterführende Literatur Online

Anne Schmedding / Constanze von Marlin (Autoren), BMVBS (Hrsg.): Kurzdokumentation von 200 Kunst-am-Bau-Werken im Auftrag des Bundes seit 1950. BMVBS-Online-Publikation 25/2012.

Claudia Büttner (Autorin), BMVBS (Hrsg.): Geschichte der Kunst am Bau in Deutschland, BMVBS-Online-Publikation, Berlin 2011.

Weiterführende Literatur

Kunst am Bau. Die Projekte des Bundes in Berlin, hrsg. v. Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen (BMVBW), Berlin 2002, S. 96 f.

Freiplastik / Skulptur

Aluminiumguss, Seil

2 Figuren je ca. 250 cm Höhe, 21 m hoch über dem Hof, Seil ca. 43 m Länge

123.835 €

Kolloquium mit 12 Teilnehmern

Altbau (ehem. Reichsbank)

Hof 3

nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Adresse Liegenschaft

Auswärtiges Amt

Werderscher Markt 1

10117 Berlin

Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/seiltanzer>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen



TRAK Wendisch: Seiltänzer, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Sandra Wildemann (2008)

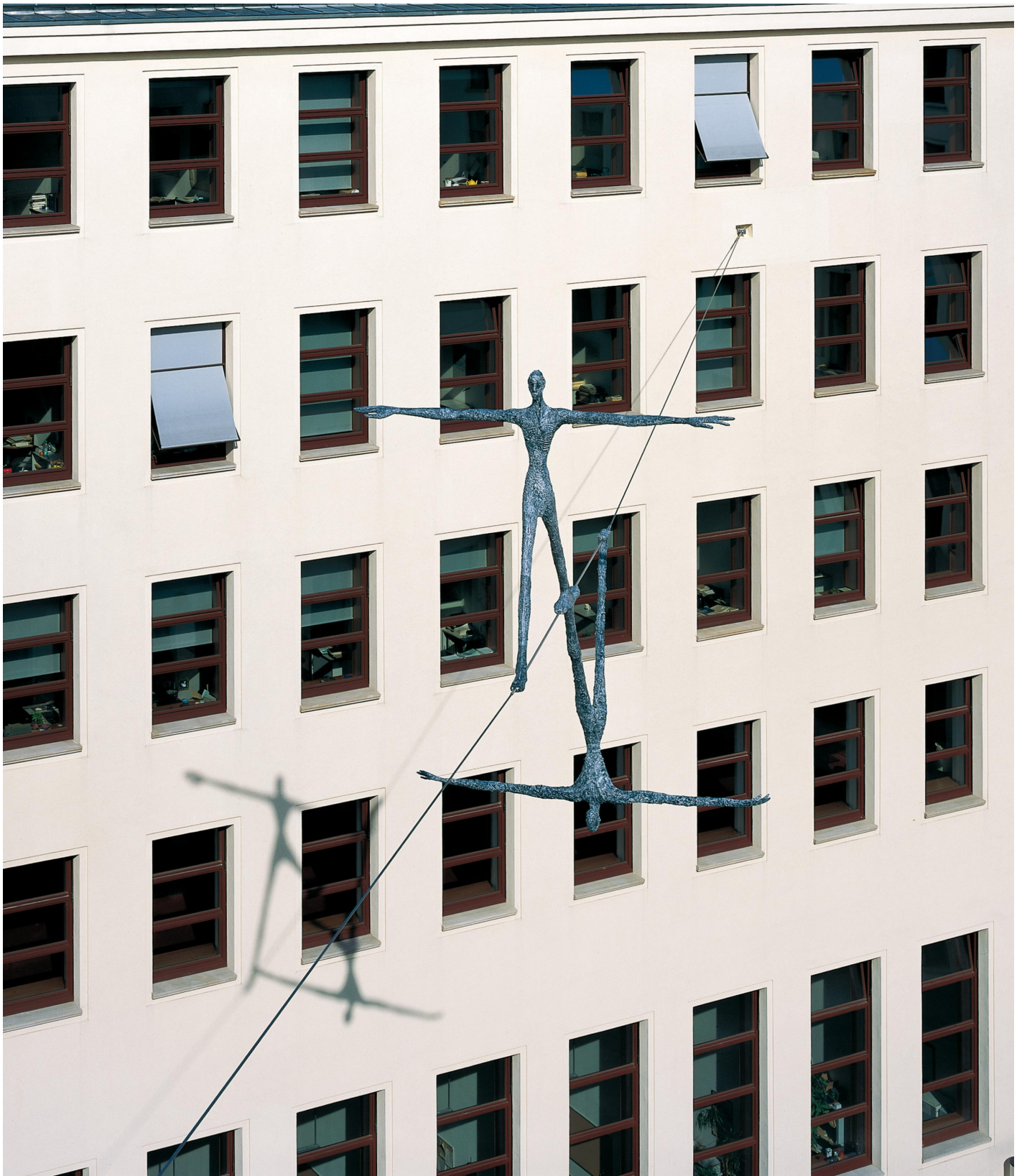
Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



TRAK Wendisch: Seiltänzer, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Stefan Müller (2001)

Museum der **1000** Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



TRAK Wendisch: Seiltänzer, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2016)

Museum der **1000** Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



TRAK Wendisch: Seiltänzer, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2016)